

Rahmenlehrplan Englisch Vorkurs

Voraussetzungen für den Eintritt in den Vorkurs im Fach Englisch

- ✓ Englischkenntnisse in etwa auf dem Niveau des Qualifizierenden
Hauptschulabschlusses:
- ✓ Grundwortschatz von etwa 350 - 400 Wörtern
- ✓ Grammatikkenntnisse:
 - Pluralbildung, Artikel
 - Bildung und Gebrauch der Zeiten (Present Simple und Continuous, Present Perfect, Past Tense, Past Perfect, will-Future im Aktiv)
 - Hilfsverben (to be, to do, can, must, may)

Englisch im Vorkurs (1. Halbjahr)

- Wiederholung der grammatikalischen Termini (z.B. verb, noun, pronoun)
- Erweiterung des Grundwortschatzes im Rahmen von leichteren Texten und Grammatikübungen (vorwiegend an Alltagssituationen ausgerichtet)
- Systematische Wiederholung und Vertiefung von Bildung und Gebrauch der Zeiten (Present Simple / Continuous, Present Perfect, Past Tense, Past Perfect, will-Future im Aktiv)
- Wiederholung der vollständigen und unvollständigen Hilfsverben (incl. question tags und short answers)
- Bildung von Fragen (Entscheidungsfragen und solche mit Fragewörtern)
- Pluralbildung (auch unregelmäßige)
- Gebrauch des Artikels
- Steigerungsformen der Adjektive
- Bildung und Gebrauch des Adverbs (im Kontrast zum Adjektiv)
- Bildung und Gebrauch des Passivs in allen Zeiten

Verschiedene Aufgabenformen:

- Diktat/Hörverstehensübungen
- Lückentexte (Grammatische Einsetzübungen)
- Satzumformungen
- Einfache Fragen zum Text (formulieren und beantworten)
- Einfache Textproduktion (Brief, Dialog, Bildergeschichte, Cartoons)
- Einfache Mediation (Übersetzungs- und Dolmetschübungen)

Englisch im Vorkurs (2. Halbjahr)

I. Grammatik

- ✓ Vertiefung der grammatikalischen Strukturen, die im 1. Halbjahr wiederholt wurden
- ✓ Wiederholung und Einübung von:
 - Relativsätzen
 - Indirekter Rede
 - Konditionalsätzen
 - Partizipialkonstruktionen
 - Gerund und Infinitiv

Damit sind die wesentlichen grammatikalischen Strukturen des Englischen behandelt.

II. Wortschatz

Stetige und zunehmend selbständige Erweiterung des Wortschatzes über Alltagssituationen hinaus

III. Schriftlicher Sprachgebrauch:

- Fragen zum Text
- Persönlicher und förmlicher Brief
- Kurze Stellungnahme (als Vorbereitung für das Comment Writing in der E-Phase)
- Einfache Mediationsaufgaben

IV. Mündlicher Sprachgebrauch:

- Hör- und Leseverstehen
- Verwendung von Bildimpulsen als Sprechanlässe

V. Thematische Aspekte

- Verschiedene – in Umfang und Schwierigkeit angemessene – Texte zur Landeskunde; auch audiovisuelle Quellen
- Einblicke in Aspekte der Landeskunde englischsprachiger Länder (z. B. Städte wie London oder New York)